

lismus, daß das gesellschaftliche Bewußtsein das gesellschaftliche Sein *widerspiegelt*, nicht zu sehen, ist unmöglich.« (Lenin, 14, S. 326). Gleichzeitig bilden die materiellen Verhältnisse der Gesellschaft die entscheidenden Determinanten für die Entwicklung des s. B. Karl Marx hob besonders die Produktionsweise der materiellen Güter hervor, die «den sozialen, politischen und geistigen Lebensprozeß überhaupt» bedingt. (MEW, 13, S. 8/9) Im Zusammenhang mit der Untersuchung des gesellschaftlichen Bewußtseins in einer Epoche sozialer Revolution wurde von ihm betont, daß man »dies Bewußtsein aus den Widersprüchen des materiellen Lebens, aus dem vorhandenen Konflikt zwischen gesellschaftlichen Produktivkräften und Produktionsverhältnissen erklären« muß. (MEW, 13, S. 9) Das s. B. ist nicht nur Widerspiegelung des sozialistischen Seins der Menschen, ihres wirklichen Lebensprozesses, sondern wirkt zugleich aktiv auf die sozialistische Realität ein. Es ist eine notwendige ideelle Bedingung für die sozialistische Umgestaltung der Gesellschaft. S. B. bestimmt solche hauptsächlichen Wesenszüge der Arbeiterklasse wie sozialistische Einstellung zur —*■ *Arbeit* und zum gesellschaftlichen Eigentum, die Verwirklichung von —<■ *sozialistischem Patriotismus* und —► *proletarischem Internationalismus*; es bewirkt einen festen Klassenstandpunkt und die volle Wahrnehmung der Rechte und Pflichten im sozialistischen Staat. Schöpferium und Leistungswille, bewußte —*■ *Disziplin*, Verteidigungsbereitschaft sowie Unduldsamkeit gegenüber Mängeln und Mißständen gehen aus dem s. B. ebenso hervor wie das Bestreben, sich kompromißlos mit solchen, dem Sozialismus wesensfremden Denk- und Verhaltensweisen, mit Überresten der kapitalistischen Vergangenheit auseinanderzusetzen so-

wie alle Erscheinungsformen bürgerlicher Ideologie, insbesondere den —*■ *Antikommunismus*, —► *Antisowjetismus* und Chauvinismus, konsequent zu bekämpfen. Veränderungen in der Entwicklung des s. B. sind letztlich das Ergebnis grundlegender Veränderungen im Fundament des gesellschaftlichen Lebens, in der Produktionsweise. In den Dokumenten der marxistisch-leninistischen Parteien sozialistischer Länder wird daher die Entwicklung der materiellen Produktion als erstrangige Bedingung für die Lösung aller Aufgaben des sozialistischen Aufbaus, darunter für die Entwicklung des s. B., herausgestellt. S. B. entsteht im Ergebnis der —*• *sozialistischen Revolution* und des sozialistischen Aufbaus. Unter den Bedingungen des Kapitalismus ist es nicht möglich, s. B. im Massenumfang herauszubilden; da die Bourgeoisie die ökonomisch und politisch herrschende Klasse ist, verfügt sie auch über die notwendigen Machtmittel zur Sicherung der Herrschaft ihrer Ideen. Im —*■ *Kapitalismus* entwickeln sich der —*• *Marxismus-Leninismus* als Weltanschauung der Arbeiterklasse und dieser Klasse gemäß Traditionen, Gewohnheiten und Erfahrungen, die in ihrem Klassenbewußtsein einen prägnanten Ausdruck finden. Bewußt handeln für den Sozialismus kann nur derjenige, der s. B. besitzt und sich in seinem Handeln von der Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung leiten läßt. S. B. wird beim sozialistischen Aufbau durch die Partei der Arbeiterklasse und unter ihrer Führung den werktätigen Massen vermittelt. Dabei sind die sozialistischen Produktions- und Machtverhältnisse, die weitere Festigung und Entwicklung der sozialistischen Demokratie, die soziale Annäherung zwischen den Klassen und Schichten, sozialistische —<• *Arbeits- und Lebensbedingungen*, eine persönlicher